

Naturlyrik: Sprachliche Mittel 1

Rhetorische Figuren

**Die Birnbäume haben grüne Blätter und noch keine Blüten,
die Kirschbäume hingegen Blüten und noch keine Blätter**

DER HIMMEL SIEHT VERBUMMELT AUS UND BLEICH,
ALS WÄRE IHM DIE SCHMINKE AUSGEGANGEN

Nichtsynthetische Stoffe

Wenn keine freudige Farbe mehr spricht

Auf langen Krücken schief herabgebückt

Und schwatzend kriechen auf dem Feld zwei Lahme.

Naturlyrik: Sprachliche Mittel 2

Symbole / Bilder / Metaphern

Käuzchen

***In goldenen Kähnen schiffen
die Geister im himmlischen See***

Wald und Heide ... Nebel ... Dämmerung

Tannen am Morgen

Naturlyrik: Sprachliche Mittel 3

Stil / Satzbau

***Bis von nie erblickten Sternen
dir die süße Labung träuft***

*Die Sense rauscht, die Ähre fällt,
die Tiere räumen rasch das Feld.*

**Über das gekräuselte Sundwasser
läuft ein kleines Boot mit geflicktem Segel.**